

## Dreizehntes Kapitel.

Erhaltung einer Zeichnung während einer beträchtlichen Zeit.

Es ist von großer Wichtigkeit, daß man ein Mittel findet, durch welches man in den Stand gesetzt wird, die lithographischen Platten während eines gewissen Zeitraumes aufzubewahren, und zwar ohne daß dadurch für dieselben irgend ein Nachtheil entsteht; denn in Ermanglung dessen würde man genöthigt seyn gleich nach einander den Abzug von einer großen Anzahl von Abdrücken zu machen; dadurch würde man ferner auch zu beträchtlichen Ausgaben für Papier und Druckkosten veranlaßt und könnte die Lithographie nicht in den Stand setzen, in Bezug auf ähnliche Vortheile sich mit dem Kupferstechen gleich zu stellen, bei welcher sich die Kupferplatten eine nicht leicht zu bestimmende Zeit lang aufbewahren lassen, vorausgesetzt nämlich, daß man dafür Sorge trägt, dieselben an einen Ort zu bringen, wo sie durch die Feuchtigkeit keinen Schaden leiden können.

Dieser Uebelstand ist sehr lebhaft von den lithographischen Abdruckern empfunden worden, besonders aber bei den Platten, welche einen Theil an den Werken des Buchhandels ausmachen; jeder hat sich demnach sowohl zu seinem eigenen Vortheile, sowie auch zum allgemeinen Nutzen bewogen gefunden Versuche zu machen und die